

Oberösterreichischer



Landesrechnungshof

Folgeprüfung

Beteiligungsstrategie des Landes Oö.

im Seilbahn-Bereich

Bericht

Auskünfte

Oberösterreichischer Landesrechnungshof
A-4020 Linz, Schubertstraße 4
Telefon: #43(0)732-7720/11426
Fax: #43(0)732-7720/14089
E-mail: post@lrh-ooe.at

Impressum

Herausgeber: Oberösterreichischer Landesrechnungshof
A-4020 Linz, Schubertstraße 4
Redaktion und Grafik: Oberösterreichischer Landesrechnungshof
Herausgegeben: Linz, im November 2004

Der Kontrollausschuss des Oö. Landtages hat sich in seiner Sitzung am 11.12.2003 mit dem Bericht des Landesrechnungshofes über die Initiativprüfung Beteiligungsstrategie des Landes Oö. im Seilbahn-Bereich befasst (Zl. LRH-100016/15-2004-Hr). Dabei hat der Kontrollausschuss festgestellt, dass nachstehend angeführte Kritikpunkte als Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge im Sinne des § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes zu betrachten sind:

- Die politischen Ziele und Strategien transparent in eine umfassende Beteiligungspolitik des Landes einfließen lassen und wesentliche Grundentscheidungen bezüglich der Organisation des strategischen und operativen Beteiligungsmanagements insgesamt treffen. Die im Bereich der Tourismuswirtschaft gehaltenen Beteiligungen kritisch durchleuchten, ob sie im Hinblick auf die Kursbuch-Strategie notwendig und sinnvoll sind (siehe Berichtspunkt 1.2.; Umsetzung ab sofort).
- Die Aufgaben des strategischen und operativen Beteiligungsmanagements im Kompetenzkatalog des Amtes festlegen und einheitliche Richtlinien für das operative Beteiligungsmanagement samt einem geeigneten Reporting entwickeln (siehe Berichtspunkt 1.2.; Umsetzung ab sofort).
- Beim Verkauf und auch beim Kauf von Landesbeteiligungen klare politische Zielvorgaben und entsprechende Messkriterien zur Beurteilung der Zielerreichung festlegen und diese auch evaluieren (siehe Berichtspunkt 4.2.; Umsetzung ab sofort).

Im Sinne der noch zu erstellenden Gesamtstrategie:

- Den Verkauf der restlichen Landesanteile an der Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG prüfen (siehe Berichtspunkt 14.2.; Umsetzung ab sofort).
- Eine Entscheidung über die Nutzung des angekauften Grundstückes auf der Toskana-Halbinsel herbeiführen (siehe Berichtspunkt 21.2.; Umsetzung ab sofort).
- Konkrete Ziele und Strategien für die Traunsee-Touristik GmbH und für die Dachstein Tourismus AG festlegen (siehe Berichtspunkte 20.2. und 28.2.; Umsetzung ab sofort).
- Eine definitive Entscheidung über die weitere Zukunft des Feuerkogels treffen (siehe Berichtspunkt 27.2.; Umsetzung ab sofort).
- Die touristischen Leistungen der Dachstein Tourismus AG und der Traunsee-Touristik GmbH mit den Bedürfnissen des Tourismusmarktes abstimmen und ein kursbuchkonformes, integriertes Gesamtpaket entwickeln (siehe Berichtspunkt 20.2. und 29.2.; Umsetzung ab sofort).
- Aufgrund des bis Ende Juni 2003 vorliegenden Konzeptes der Dachstein Tourismus AG über den Winterbetrieb am Standort Obertraun entscheiden (siehe Berichtspunkt 32.2.; Umsetzung ab sofort).

- Förderungen nur dann gewähren, wenn plausible Investitionskonzepte vom Förderungswerber vorgelegt werden (siehe Berichtspunkt 31.2.; Umsetzung ab sofort).
- Rechtzeitig Strategien entwickeln, wie die Seilbahnen ab 2007 gefördert werden sollen (siehe Berichtspunkt 10.2.; Umsetzung kurz- bis mittelfristig).

Der LRH hat nunmehr in der Zeit vom 3.9.2004 bis 14.9.2004 (mit Unterbrechungen) und am 4.11.2004 in einer Folgeprüfung beurteilt, inwieweit die Beschlüsse des Kontrollausschusses umgesetzt worden sind.

Mit der Durchführung der Folgeprüfung waren seitens des LRH Manfred Holzer-Ranetbauer als Prüfungsleiter und Mag. Liselotte Wallentin betraut.

Übersicht über die aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses gesetzten Maßnahmen

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH			Stellungnahme der Landesregierung bzw. der geprüften Stelle	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt	teilweise umgesetzt bzw. in Umsetzung	nicht umgesetzt		
1.	Die politischen Ziele und Strategien transparent in eine umfassende Beteiligungspolitik des Landes einfließen lassen und wesentliche Grundentscheidungen bezüglich der Organisation des strategischen und operativen Teilnehmungsmanagements insgesamt treffen. Die im Bereich der Tourismuswirtschaft gehaltenen Teilnehmungen kritisch durchleuchten, ob sie im Hinblick auf die Kursbuch-Strategie notwendig und sinnvoll sind.	Pkt 1.2. Seite 7	Beteiligungsstrategie samt Richtlinien liegen im Entwurf vor. Um betriebswirtschaftliche und steuerliche Optimierungen zu erlangen, werden zur Zeit die dafür erforderlichen organisatorischen Vorkehrungen geprüft. Ergebnisse sollen noch dieses Jahr vorliegen. Da diese auch Auswirkungen auf die Teilnehmungsregelungen des Landes haben können, kann eine endgültige Formulierung erst danach erfolgen. Auf Grund der Bedeutung des Tourismus im Salzkammergut wurde mit dieser Region begonnen. Hinsichtlich der Maßnahmen siehe Pkt. 8 dieser Tabelle.		X			
2.	Die Aufgaben des strategischen und operativen Teilnehmungsmanagements im Kompetenzkatalog des Amtes festlegen und einheitliche Richtlinien für das operative Teilnehmungsmanagement samt einem geeigneten Reporting entwickeln.	Pkt. 1.2. Seite 7	Siehe Pkt. 1.		X			
3.	Beim Verkauf und auch beim Kauf von Landesbeteiligungen klare politische Zielvorgaben und entsprechende Messkriterien zur Beurteilung der Zielerreichung festlegen und diese auch evaluieren.	Pkt 4.2. Seite 9	Da es seit dem Beschluss dieser Empfehlung im Kontrollausschuss vom 11. Dezember 2003 keine Transaktionen gab, konnte der LRH diesen Punkt nicht überprüfen.					
4.	Den Verkauf der restlichen Landesanteile an der Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG prüfen.	Pkt 14.2. Seite 12	Der Verkauf der restlichen Anteile wird derzeit geprüft.		X			
5.	Eine Entscheidung über die Nutzung des angekauften Grundstückes auf der Toskana-Halbinsel herbeiführen.	Pkt 21.2. Seite 15	Dieses Grundstück wurde saniert und steht der Öffentlichkeit seit Herbst 2003 zur Verfügung.	X				
6.	Konkrete Ziele und Strategien für die Traunsee-Touristik GmbH und für die Dachstein Tourismus AG festlegen.	Pkt 20.2 und 28.2. Seite 14 u. 17	Auf der Basis interner Beschlüsse existieren für Teilbetriebe der jeweiligen Gesellschaften sowohl klare Zielsetzungen als auch die zur Erreichung erforderlichen Maßnahmen. Auf Grund konkreter Investitionsmaßnahmen des Landes sind Strategien erkennbar. Siehe weiters Pkt. 8 dieser Tabelle.		X			

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH			Stellungnahme der Landesregierung bzw. der geprüften Stelle	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt	teilweise umgesetzt bzw. in Umsetzung	nicht umgesetzt		
7.	Eine definitive Entscheidung über die weitere Zukunft des Feuerkogels treffen.	Pkt. 27.2. Seite 16 u. 17	Die fachlich zuständige Abteilung Gewerbe sprach sich im Sommer 2003 mangels budgetärer Mittel gegen ein Offensivszenario der Traunsee-Touristik GmbH aus. Positive regionalwirtschaftliche Auswirkungen sprachen trotz des Risikos sich verschlechternder Betriebsergebnisse für das "Erhaltungsszenario". Dafür wurde eine mittelfristige Aufrechterhaltung der Mittelunterstützung in Aussicht gestellt. Dies bedeutet einen möglichen Fortbetrieb bis zum Auslaufen der Konzession der Pendelbahn im Jahr 2023 unter der Voraussetzung, dass keine außergewöhnlichen Instandhaltungserfordernisse notwendig werden. Darauf hin teilte der Gesellschafter Land Oö. der Gesellschaft mit Schreiben vom 11.9.2003 mit, dass "der Betrieb des Teilbetriebes Feuerkogel bestmöglich im Rahmen des derzeitigen Betriebszuschusses und der finanziellen Möglichkeiten aufrechtzuerhalten ist". Siehe weiters Pkt. 8 dieser Tabelle.	X				
8.	Die touristischen Leistungen der Dachstein Tourismus AG und der Traunsee-Touristik GmbH mit den Bedürfnissen des Tourismusmarktes abstimmen und ein kursbuchkonformes, integriertes Gesamtpaket entwickeln.	Pkt. 20.2. und 29.2. Seite 14 u. 18	Die Oö. Landesregierung hat am 9.8.2004 einen Grundsatzbeschluss über die Erstellung des "Infrastrukturkonzeptes Salzkammergut" getroffen. Ziel des bundesländerübergreifenden Projektes ist die Erhebung der touristischen u. regionalen Infrastruktur sowie Leitbetriebe. In Abstimmung mit dem "Kursbuch für die Tourismus- u. Freizeitwirtschaft" u. mit dem "Tourismusmarketingkonzept Oberösterreich" soll ein Stärken/Schwächen-Profil entwickelt werden. Daraus resultierend soll ein Maßnahmenkatalog abgeleitet werden. Mit der Realisierung wurde die Salzkammergut Tourismus-Marketing GmbH beauftragt. Der Endbericht soll der Oö. Landesregierung auftragsgemäß im Juni 2005 vorgelegt werden.		X			Punkt 7. dieser Tabelle ist vollständig umgesetzt. Die Punkte 1., 6. u. 9. dieser Tabelle sind teilweise umgesetzt bzw. befinden sich in Umsetzung. Endgültige Entscheidungen können erst nach Vorliegen der Ergebnisse dieses Projektes im Juni 2005 getroffen werden.
9.	Aufgrund des bis Ende Juni 2003 vorliegenden Konzeptes der Dachstein Tourismus AG über den Winterbetrieb am Standort Obertraun entscheiden.	Pkt. 32.2. Seite 19	Ein mit den beteiligten Partnern in Grundsätzen verhandeltes Betriebsmodell für die Aufrechterhaltung des Winterbetriebs liegt vor. Es bedarf jedoch noch einer kurzfristigen Feinjustierung und soll im Herbst dieses Jahres beschlussreif sein. Siehe weiters Pkt. 8 dieser Tabelle.		X			
10.	Förderungen nur dann gewähren, wenn plausible Investitionskonzepte vom Förderungswerber vorgelegt werden.	Pkt. 31.2. Seite 19	Für im Jahr 2004 gewährte Förderungen lagen entsprechende Unterlagen vor.	X				
11.	Rechtzeitig Strategien entwickeln, wie die Seilbahnen ab 2007 gefördert werden sollen.	Pkt. 10.2. Seite 10	Derzeit entwickelt der Bund in Abstimmung mit den Ländern eine einheitliche Förderstrategie im Tourismus. Die seitens der EU vorgegebenen Förderbeschränkungen sind aus derzeitiger Sicht in Oberösterreich auf viele Betriebe nicht anwendbar, da diese rein regionale Bedeutung haben.		X			

Schlussbemerkungen:

Der vorliegende Bericht des LRH wurde mit der Abteilung Gewerbe und der Finanzabteilung in der Schlussbesprechung am 24.9.2004/4.11.2004 ausführlich erörtert.

Da zu allen vom Kontrollausschuss beschlossenen Beanstandungen Maßnahmen gesetzt bzw. den Verbesserungsvorschlägen nachgekommen wurde, erübrigte sich eine Stellungnahme der Oö. Landesregierung gem. § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes.

Abschließend bedankt sich der LRH bei allen Auskunftspersonen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

1 Beilage

Linz, am 15. November 2004

Dr. Helmut Brückner
Direktor des Oö. Landesrechnungshofes

AKTENVERMERK

Gegenstand: Schlussbesprechung über die Folgeprüfung betreffend
Beteiligungsstrategie des Landes Oö. im Seilbahn-Bereich

Aktenzahl: 100016/29-2004-Hr

Ort und Datum: Linz, am 24.9.2004

Teilnehmer: Landesfinanzdirektor Dr. Josef Krenner
WHR Ing. Dr. Hermann Felbermayr
HR Mag. Walter Winetzhammer



Mitglieder des LRH: Manfred Holzer-Ranetbauer
Mag. Liselotte Wallentin

Den oben angeführten Teilnehmern ist das vorläufige Ergebnis der Folgeprüfung in der gegenständlichen Schlussbesprechung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht worden.

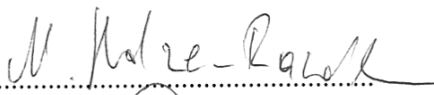

Über den Inhalt des vorgetragenen Ergebnisses konnte inklusive der während der Schlussbesprechung vorgenommenen Änderungen übereinstimmende Auffassung erzielt werden.

Die oben angeführten Teilnehmer verzichten auf die gemäß § 6 Abs. 5 Oö. Landesrechnungshofgesetz eingeräumte Gelegenheit zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme zu vorläufigem Ergebnis.

Die Teilnehmer:


.....

.....
.....

Mitglieder des LRH:


.....

.....
.....